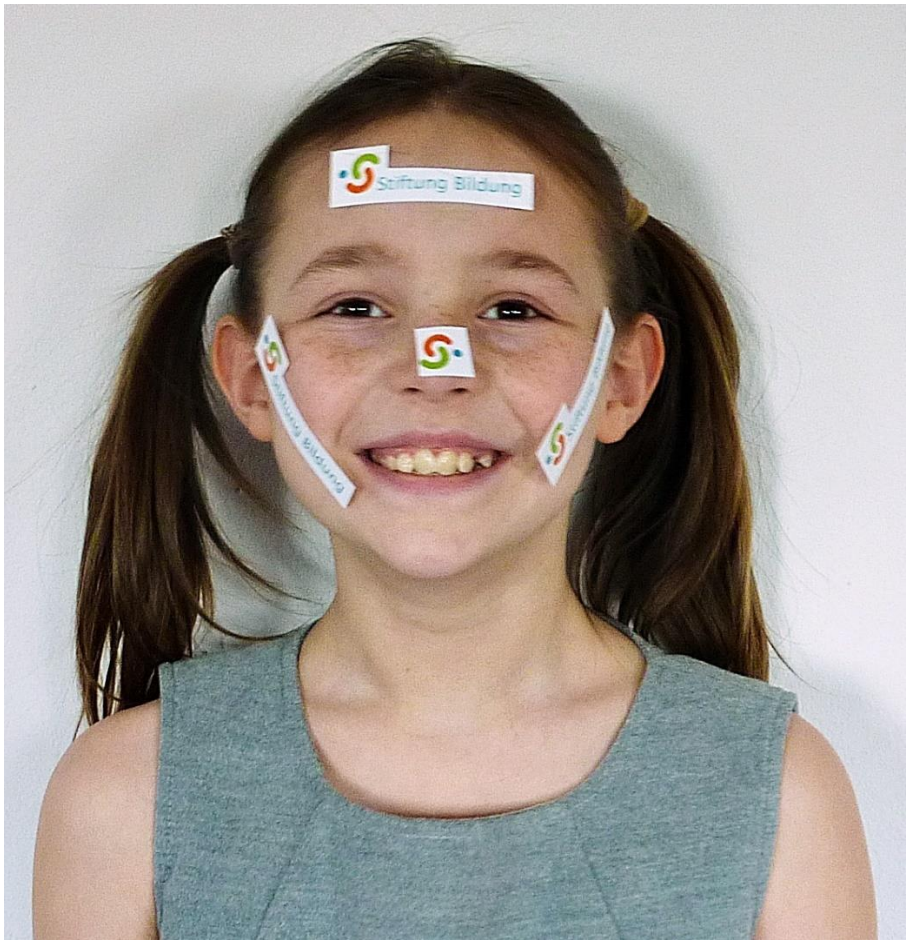
Stiftung Bildung

Idee und Wirken
Jahresbericht
2012/2013



Stiftung Bildung
Rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts ● Stiftungsaufsicht Berlin 3416/1005/2 ● Steuerbegünstigte Körperschaft ● Finanzamt für Körperschaften I 27/605/51263
Vorstand: Natalja Bednar (Schatzmeisterin) ● Katja Hintze (Vorstandsvorsitzende) ● Andreas Kessel ● Julia Latscha ● Daniela von Treuenfels
Spendenkonto IBAN: DE43 43060967 1143928901 ● GLS Bank ● BIC: GENODEM1GLS ● Konto für Zustiftungen IBAN: DE16 43060967 1143928902
Am Festungsgraben 1 ● 10117 Berlin ● Tel: +49 30 8096 2701 ● Fax: +49 30 8096 2702 ● E-Mail: info@stiftungbildung.com ● www.stiftungbildung.com
Mitglied im: Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE), Bundesverband Deutscher Stiftungen (BVDS), Paritätischen Wohlfahrtsverband Berlin

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis 2
Schirmherrin der Stiftung Bildung - Prof.in Dr.in Gesine Schwan 4
Vorwort 5
Unser Bildungsverständnis 5
Präambel aus der Satzung der Stiftung Bildung 6
Gegenstand und Umfang des Berichts 6
Berichtszeiträume 6
Hintergrund: das zivilgesellschaftliche Engagement in der Bildung 7
Satzungszweck 8
Vision 9
Werte 9
Lösungsansatz 9
Strategie 10
Zielgruppen 11
Gesellschaftliche Wirkung 12
Eingesetzte Ressourcen 12
Leistungen 12
Aufbau der Stiftung Bildung 12
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit 13
Teilnahme an Veranstaltungen 13
Veranstaltungen der Stiftung Bildung 13
Presse- und Lobbyarbeit 15
Preise und Nominierungen 16
Förderung 16
Temporäre Lerngruppe der Röntgen-Schule 16
Funkenflug Bewegung 17
Strukturförderung des Thüringer Landesverbandes der Schulfördervereine ... 17
Strukturförderung des Sächsischen Landesverbandes der Schulfördervereine 17
Wirkungen 18
Partizipation in der Bildung (T1) 18
Jugendteam 18
Engagement stärken 18
Ehrenamtliches Engagement in der Stiftung Bildung 18
Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements in der Bildung 18
Sichtbarkeit des zivilgesellschaftlichen Engagements in der Bildung 19
Bildungsvielfalt (T2) 19
Lobbyismus und Werbung in Schule und Kita 19
Code of Conduct 19
Bildungsstandortstärkung 20
Evaluation und Qualitätssicherung 20
Planung und Ausblick 21

Businessplan mit Fundraising-Konzept 21
Geschäftsstelle 21
Stärkung und Professionalisierung des zivilgesellschaftlichen Engagements 21
Förderpreis ‚Verein(t) für gute Schule' 21
Entwicklungspotenziale und Chancen 22
Risiken 22
Organisationsstruktur der Stiftung Bildung 22
Gründung und Anerkennung 22
Stand der Organisationsentwicklung 23
Businessplan – Prozess 23
Personal: Haupt- und Ehrenamtliche 23
Arbeit des Vorstandes 24
Partnerschaften, Kooperationen, Netzwerke und Mitgliedschaften 24
Netzwerke und Mitgliedschaften 24
Profil der Stiftung Bildung 25
Organisationsprofil 25
Sozial- und Umweltprofil 26
Governance und Unterzeichnungen 27
Unterzeichnungen 27
Charta der Vielfalt 27
Initiative Transparente Zivilgesellschaft (ITZ) 28
Memorandum 28
Beteiligungsverhältnisse 28
Eigentumsstruktur 28
Beteiligungen 28
Finanzen 29
Vermögensübersicht der Stiftung Bildung im Berichtszeitraum 29
Vermögensrechnung 29
Darlehen 29
Einnahmen und Ausgaben 30
Kontakt 31
Konto für Spenden und Zustiftungen 32
Spendenkonto 32
Zustiftungskonto 32

Schirmherrin der Stiftung Bildung - Prof.in Dr.in Gesine Schwan

“Eine lebendige Demokratie braucht gute Bildung. Nachhaltige Veränderungen gehen heute selten von Regierungen aus, sondern werden mehr und mehr von einzelnen Engagierten und der organisierten Zivilgesellschaft in Gang gesetzt. Wenn Schule sich neuen Herausforderungen stellen soll, müssen die einzelnen Engagierten, also die Menschen in den Fördervereinen gestärkt werden, und wir müssen ihnen zu Know-how, Netzwerk und (finanziellen) Ressourcen verhelfen. Zivilgesellschaftliches Engagement stärkt den einzelnen Standort unabhängig von Parteiprogrammen, Koalitionsverträgen oder föderalen Strukturen. Eigenständigkeit führt zu Vielfalt. Der einzelnen Bildungseinrichtung zu helfen heißt, demokratische Bildungsziele konkret an ihren Kindern und Jugendlichen und an ihren Standortbedürfnissen zu orientieren.”

Die Schirmherrin wird auf der Internetseite veröffentlicht:
http://stiftungbildung.com/index.php/wer/schirmherrin.html.

VORWORT

Die Stiftung Bildung ist eine im September 2012 von Engagierten und Mitgliedern der Verbände schulischer und vorschulischer Fördervereine errichtete gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts. Sie steht somit für die größte Basisorganisation des zivilgesellschaftlichen Engagements an Schule und Kindergarten bundesweit.

Die Stiftung Bildung mit Sitz in Berlin engagiert sich für beste Bildung für Kinder und Jugendliche und die Stärkung und Professionalisierung des zivilgesellschaftlichen Engagements aller Generationen für Bildung. Sie fördert Partizipation und Vielfalt in der Bildung, handelt unabhängig und in eigener Verantwortung. Die Stiftung Bildung wirkt über das bundesweite Netzwerk der Fördervereine an Schulen und Kindergärten direkt an der Basis, stärkt die Handelnden und lässt Ideen vor Ort Wirklichkeit werden.

UNSER BILDUNGSVERSTÄNDNIS

Dieses Bildungsverständnis wurde durch das Kuratorium am 20.11.2013 verabschiedet:

- Bildung ist als gesamtgesellschaftliche Aufgabe von zentraler Bedeutung. Bildung zu ermöglichen, steht für die Stiftung Bildung deshalb im Vordergrund.
- Bildung ist ein aktiver, komplexer und nie abgeschlossener Prozess, in dessen glücklichem Verlauf sich selbstständige und selbsttätige Persönlichkeiten entwickeln.
- Lebenslanges Lernen und pädagogische Begleitung sind wesentliche Komponenten einer Bildung, die Lösungskompetenzen und Empathie entwickelt.
- Bildung vermittelt Urteils- und Reflexionsvermögen und ermöglicht Vielfalt, Freiheit sowie persönliches Glück. Dadurch fühlt sich der Mensch für sich selbst verantwortlich, als auch als Teil der Gemeinschaft.
- Bildung ermöglicht ein wechselseitiges und vielfältiges "Aufeinanderbezogensein" von Gesellschaft und Individuum, welches friedliche Aushandlungsprozesse in Gemeinschaften erst ermöglicht.

Präambel aus der Satzung der Stiftung Bildung

Bildung eröffnet Zukunftschancen, für den einzelnen Menschen wie für die Gesellschaft. Bei der Entwicklung und Umsetzung von Bildungsangeboten ist bürgerschaftliches Engagement unverzichtbar. Fördervereine spielen in dieser Hinsicht eine besondere Rolle. Sie unterstützen die Bildungsarbeit von Schulen und Kindertageseinrichtungen und sind häufig selbst Träger von Bildungsarbeit. Um einen aktiven Beitrag zur Zukunftsfähigkeit dieser Förderstruktur zu leisten, haben sich die Verbände der Schul- und Kitafördervereine mit Unterstützung ihrer Mitglieder entschlossen, verantwortlichen Mäzenen und Unternehmen durch eine Stiftung die Möglichkeit zu sichtbarem und dauerhaftem Engagement für die Bildung von Kindern und Jugendlichen zu geben. So wird von den Fördervereinen und ihren Verbänden sowie Interessierten und Fördernden die „Stiftung Bildung“ als selbstständige Fördereinrichtung ins Leben gerufen. Sie wird als Gemeinschaftseinrichtung auf- und ausgebaut, in der private, mäzenatisch motivierte Investitionen in die Bildung gebündelt werden und dieses Kapital kompetent betreut wird.

Gegenstand und Umfang des Berichts

Dieser Bericht gibt Auskunft über die Tätigkeit der Stiftung Bildung in den Jahren 2012 und 2013 und informiert darüber, wie der in der Satzung festgelegte Stiftungszweck im Berichtszeitraum verwirklicht wurde. Mit diesem Bericht wird die Tätigkeit der Stiftung Bildung 2014 erstmalig zusammengefasst und in Anlehnung an die Empfehlungen des Social Reporting Standard (SRS) erstellt.

Berichtszeiträume

- 24.09.2012 (Errichtung der Stiftung Bildung) bis 31.12.2012
- 01.01.2013 bis 31.12.2013

Hintergrund: das zivilgesellschaftliche Engagement in der Bildung

Fördervereine an Schulen und Kitas leisten deutschlandweit beachtliches zivilgesellschaftliches Engagement im Bildungsbereich. Dieses Engagement findet in der Öffentlichkeit und im Bildungsdiskurs viel zu wenig Beachtung beziehungsweise Berücksichtigung – es ist zurzeit ein unsichtbares Netz für Bildung. Es haben mindestens 80% der 40.000 Schulen in Deutschland einen Förderverein, das sind 32.000 Schulfördervereine. Hinzu kommen die geschätzten 20% Fördervereine der Kitas. In ihnen finden sich Eltern, Lehrkräfte, Erzieher_innen, Schulleitungen, interessierte Bürger_innen, Wirtschaft, Kinder und Jugendliche, kurz: alle Menschen, die sich für die nächste Generation und deren Bildung engagieren wollen, zusammen.

Bundesweit haben alle Schul- und Kitafördervereine ein ganz ähnliches Ziel, nämlich der nächsten Generation durch die Stärkung der Bildungsstandorte beste Bildungs- und Rahmenbedingungen zu bieten.

Jeder Standort birgt unterschiedliche Herausforderungen, zum Beispiel:

- sozialen Ausgleich und Chancengerechtigkeit zu schaffen,
- Angebote zu bieten und in Ganztagsschulkonzepten zu etablieren,
- Essensversorgung mit guter und gesunder Ernährung zu organisieren,
- individuelle Förderung von Kindern und Jugendlichen zu unterstützen,
- Vielfalt und Inklusion zu fördern,
- Öffentlichkeits- oder Kiezarbeit zu betreiben und mehr.

Schulen und Kitas kennen ihre Bedürfnisse am besten selbst. Die Stiftung Bildung macht ihnen Mut strategisch und autonom zu handeln, damit Schulen und Kitas eigene Entscheidungsfreiheit leben und ihren Freiraum selbst gestalten.

SATZUNGSZWECK

Der Satzungszweck der Stiftung Bildung ist die Förderung der Bildung und Erziehung sowie des bürgerschaftlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger Zwecke durch die Verbesserung der Bedingungen für die pädagogische Begleitung und Bildung von Kindern und Jugendlichen.

Der Zweck wird insbesondere verwirklicht durch:

(a) die Motivation und Einbindung Freiwilliger in die Arbeit der Verbände der gemeinnützigen Schul- und Kitafördervereine und ihrer Mitgliedsorganisationen etwa durch Informationen (Veranstaltungen, Schriften),

(b) die Unterstützung bei der Gründung und Tätigkeit von gemeinnützigen Fördervereinen an Schulen und Kindertageseinrichtungen (Kita) etwa durch Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,

(c) die Hilfe beim Aufbau der Verbandsstrukturen der gemeinnützigen Fördervereine etwa durch die Wahrnehmung von Koordinationsaufgaben,

(d) die Verbesserung der Rahmenbedingungen ihrer Arbeit durch Kommunikation mit politisch und gesellschaftlich entscheidungsrelevanten Personen,

(e) die Durchführung von Bildungsprojekten und deren Veröffentlichung,

(f) die ideelle und finanzielle Unterstützung von Fördervereinen an Schulen und Kitas bei der Erstellung von Projektanträgen und Beschaffung von Fördermitteln,

(g) die Beschaffung und Weitergabe von Mitteln für die Verwirklichung der steuerbegünstigten Zwecke einer anderen gemeinnützigen Körperschaft oder einer Körperschaft des öffentlichen Rechts.

VISION

Die Vision der Stiftung Bildung ist es, beste Bildung für Kinder und Jugendliche zu fördern. Dafür steht das Engagement der Stiftung Bildung. Sie stärkt Partizipation und Vielfalt in der Bildung, handelt unabhängig und in eigener Verantwortung. Die Stiftung Bildung wirkt über das bundesweite Netzwerk der Fördervereine an Schulen und Kindergärten direkt an der Basis, stärkt die Handelnden und lässt Ideen vor Ort Wirklichkeit werden.

WERTE

Die Stiftung Bildung handelt nach den Werten Aufrichtigkeit, Transparenz, Respekt, Toleranz und Vielfalt.

In gemeinsamer Arbeit mit dem Jugendteam und einzelnen Personen aus dem Kuratorium wurde der Verhaltenskodex/Code of Conduct der Stiftung Bildung erarbeitet, der für die haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden der Stiftung Bildung gilt und vom Kuratorium Anfang 2013 angenommen und verabschiedet wurde. In diesem Kodex ist festgelegt, wie sich Personen der Stiftung Bildung in bestimmten Situationen verhalten und wie sie handeln. Ziel des Verhaltenskodexes ist es, Regelungen für das Miteinander an die Hand zu geben, sowie Situationen vorzubeugen, welche die Unabhängigkeit oder Glaubwürdigkeit der Stiftung Bildung in Frage stellen. Sämtliches Handeln der Stiftung Bildung bewegt sich auf den Grundlagen des Grundgesetzes, der Kinderrechtskonvention und dieses Verhaltenskodexes.

Die Stiftung Bildung kooperiert mit Partnern, die die Inhalte des Verhaltenskodexes der Stiftung Bildung teilen. Der Verhaltenskodex befindet sich im Anhang zu diesem Bericht.

LÖSUNGSANSATZ

Das zivilgesellschaftliche Engagement im Bereich Bildung und Erziehung ist in den letzten zehn Jahren rasant gestiegen. An vielen Schulen und Kitas sind Fördervereine entstanden, in denen sich das Engagement bündelt. Vereinzelt haben sich diese Fördervereine zu Landesverbänden zusammengeschlossen und gemeinsam die Stiftung Bildung ins Leben gerufen, um sich wechselseitig zu stärken und das zivilgesellschaftliche Engagement bundesweit zu professionalisieren. Deutschlandweit gibt es Bedarf an einer professionellen

Begleitung dieses meist ehrenamtlich stattfindenden Engagements. Die Möglichkeiten der Fördervereine von Schule und Kita sind nicht neu, aber der Wirkungsgedanke der Fördervereine schon. Fördervereine ermöglichen jeder Person Schul- und Kitaentwicklung strategisch mitzugestalten. Damit Fördervereine sich als Institutionen etablieren können, die einen zivilgesellschaftlich begründeten Mitgestaltungsanspruch im Sozialraum Schule und Kita haben, benötigen die Engagierten in den Bildungseinrichtungen nachhaltige Begleitung und Beratung, dies möglichst regional, dezentral und persönlich vor Ort.

Über die Landesverbände erfahren die Engagierten in den Schulen und Kitas Stärkung, Absicherung und Professionalisierung. Das Angebot von Seminaren, Fachvorträgen und professioneller Beratung zu verschiedenen Themen, zum Beispiel Steuer- und Vereinsrecht, Förderverein als Arbeitgeber, Fundraising, Buchhaltung, Mediation und Konfliktberatung und Austausch mit anderen Fördervereinen orientiert sich am Bedarf.

Neben dieser strukturellen Professionalisierung setzt sich die Stiftung Bildung dafür ein, dass das zivilgesellschaftliche Engagement in Schulen und Kitas sichtbarer wird. Das Thema Ehrenamt im Bildungsbereich soll einen festen Platz auf der bildungspolitischen Agenda haben.

STRATEGIE

Die Stiftung Bildung baut sich als unabhängige Spendenorganisation auf, die das zivilgesellschaftliche und ehrenamtliche Engagement im Bildungsbereich mit einem bundesweiten Netzwerk des zivilgesellschaftlichen Engagements an Schule und Kita fördert. Sie macht dieses Engagement im Bildungsbereich mit Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsteilnahmen sichtbar und sucht aktiv die Zusammenarbeit mit der Wissenschaft, um verlässliche Zahlen und Aussagen für diesen Bereich zu erarbeiten. Die Stiftung Bildung unterstützt nachhaltig wirkende Projekte von Kita- und Schulfördervereinen und Strukturförderung des zivilgesellschaftlichen Engagements im Bildungsbereich. Eine weitere Strategie ist die Beratung und Befähigung dieses Segments. Die Stiftung Bildung finanziert ihre Arbeit durch Spenden, durch Zuwendungen und durch Projektfinanzierungen.

ZIELGRUPPEN

Die Stiftung Bildung hat als übergeordnete Institution unterschiedliche Zielgruppen:

- Kinder und Jugendliche
- Engagierte in Fördervereinen von Kita und Schule,
- Zivilgesellschaft - alle Generationen,
- Verbände der Fördervereine von Schule und Kita,
- Bildungsinstitutionen,
- Stiftungen und Organisationen,
- Spender_innen,
- Politik und
- Presse und Öffentlichkeit.

Gesellschaftliche Wirkung

Eingesetzte Ressourcen

Im Jahr 2012 setzte die Stiftung Bildung 8.121,- Euro und 58.589,- Euro im Jahr 2013 ein, insgesamt 66.710,- Euro. Davon entfielen insgesamt 48.052,- Euro auf Personalkosten und 18.658,- Euro auf Sachkosten. Die Stiftung Bildung förderte erstmalig im Jahr 2013 Projekte mit einer Fördersumme von insgesamt 1.000,- Euro.

Es fanden sowohl regelmäßige Treffen der Initiativgruppe zur Gründung der Stiftung Bildung als auch regelmäßige Vorstands- und Teamsitzungen zur Weiterentwicklung der Stiftung Bildung statt.

Über 104.000 ehrenamtliche Stunden investierten 40 Personen in den Jahren 2011-2013 für die Stiftung Bildung für:

- das Thema Partizipation und Engagement im Bildungsbereich;
- die Errichtung der Stiftung Bildung, die Organisation und den Aufbau der Geschäftsstelle sowie
- den Aufbau der nachhaltigen Förderstruktur für dieses Engagement und
- die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Leistungen

Im Folgenden werden die Leistungen und die erreichten Ziele der Stiftung Bildung beschrieben.

Aufbau der Stiftung Bildung

Nach der erfolgreichen Errichtung der Stiftung Bildung im September 2012 unterstützen weitere Akteure das Vorhaben und die Ziele der Stiftung Bildung. Mit der Strukturförderung konnten 1,5 hauptamtliche Stellen eingerichtet und eine Geschäftsstelle für die Stiftung Bildung für 2014 geplant und organisiert werden.

Folgende Förderungszusagen hat die Stiftung Bildung in den Berichtsjahren 2012 und 2013 erhalten (in alphabetischer Reihenfolge):

- Dietmar Hopp Stiftung/Spende für Strukturaufbau (4x45.000 Euro erstmalig ab 01.09.2013): 180.000,- Euro
- Karl Schlecht Stiftung/Spende für Strukturaufbau: 25.000,- Euro
- Stiftung Parität/Spende für Strukturaufbau: 25.000,- Euro
- Paritätischer Wohlfahrtsverband LV Berlin/Finanzierung der externen Organisationsberatung für Businessplan mit Fundraising-Konzept.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Stiftung Bildung sieht in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ein strategisch wichtiges Element zur Erreichung der Stiftungsziele und Erfüllung des Satzungszwecks. Im Folgenden wird die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in vier Bereiche unterteilt: Teilnahme an Veranstaltungen, Veranstaltungen der Stiftung Bildung, Presse- und Lobbyarbeit und Preise und Nominierungen. Die veröffentlichten Artikel befinden sich auf der Internetseite unter: http://stiftungbildung.com/index.php/presse1.html.

Teilnahme an Veranstaltungen

Die Stiftung Bildung hat auf folgenden öffentlichen Veranstaltungen mit eigenen Inputs und Vorträgen das zivilgesellschaftliche Engagement im Bildungsbereich sichtbar gemacht:

- Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) AG Bildung,
- Vorstellung der Stiftung Bildung beim Empfang im Roten Rathaus Berlin,
- Vision Summit EduAction 2013,
- Präsentation auf der UPJ – Jahrestagung 2013.

Die Stiftung Bildung hat im Berichtszeitraum an 75 Veranstaltungen teilgenommen und war persönlich durch Vorstandsmitglieder vertreten.

Veranstaltungen der Stiftung Bildung

Die Stiftung Bildung hat im Berichtszeitraum sieben Veranstaltungen öffentlich platziert. Neben den Feierlichkeiten zur **Errichtung der Stiftung Bildung** und **Übergabe der**

Stiftungsurkunde richtete die Stiftung Bildung eigene Veranstaltungen aus, um diesen beiden Themenbereichen in der Öffentlichkeit Raum zu geben:

Themenbereich 1 (T1): PARTIZIPATION IN DER BILDUNG
(Sichtbarkeit und Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements) und

Themenbereich 2 (T2): BILDUNGSVIELFALT
(Veränderung im Bildungsbereich, Lobbyismus in der Bildung, etc.).

Wirtschaft und Schule im Beziehungsstress (zu T2)
Podiumsdiskussion mit dem rbb-Inforadio Erstellung eines You-Tube-Image-Films von der Veranstaltung „Werbung am Kinde – Lobbyismus in Kindergärten und Schulen"; Diskussionsteilnehmende: Mark Rackles-Staatssekretär in der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft; Rainer Knauber-Leiter Konzernkommunikation der Berliner Gaswerke AG (GASAG); Thomas Schmidt-Lehrer, Fachleiter Naturwissenschaften am Robert-Blum-Gymnasium und GEW; Ulf Schrader-Professor am Institut für Berufliche Bildung und Arbeitslehre, Technische Universität Berlin; Moderation: Ute Holzhey-rbb-Inforadio, Leiterin der Wirtschaftsredaktion.

Werbung am Kinde – Lobbyismus in Kindergärten und Schulen (zu T2)
Diskussionsveranstaltung der Stiftung Bildung gemeinsam veranstaltet mit dem DGB Bundesvorstand, Paritätischen Berlin und Paritätischen Brandenburg; Diskussionsteilnehmende: Prof. Dr. Tim Engartner-Universität Frankfurt Main, Professur für Didaktik der Sozialwissenschaften mit dem Schwerpunkt schulische Politische Bildung; Martin Hoyer-Paritätischer Berlin, Fachreferent Kitas; Helmut Schorlemmer-Partner für Schule NRW, Schulsponsoring-Beauftragter; Daniela von Treuenfels-Stiftung Bildung; Moderation: Christian Füller- Freier Journalist.

WorldCafé für die Erneuerung unserer Bildungslandschaft (zu T1/T2)
Kooperation mit der Sinn-Stiftung.

ICH und WIR – Engagement als Bildungsziel (zu T1/T2)
Colloquium in Kooperation mit dem Maecenata Institut.

Gartenfest des zivilgesellschaftlichen Engagements im Bildungsbereich (zu T1)
Gemeinsame Veranstaltung der Stiftung Bildung mit den Bundes- und Landesverbänden der Schul- und Kitafördervereine mit einer Eröffnungsrede der Schirmherrin Prof.in Dr.in Gesine Schwan und der Ankunft der Funkenflug-Bewegung in Berlin, als Ziel der mehrwöchigen, bundesweiten Wanderung von Schüler_innen für andere Bildung.

Presse- und Lobbyarbeit

Es fanden 52 Einzeltermine und –gespräche mit Stiftungen, Firmen, Organisationen, Presse und Pressevertretungen statt.

Es wurde ein Presseverteiler aufgebaut, gepflegt und regelmäßig mit Pressemitteilungen beschickt. Presseanfragen an die Stiftung Bildung nahmen zu und es wurde umgehend reagiert. Das Logo und der erste Internetauftritt der Stiftung Bildung wurden von einer Werbeagentur pro bono entworfen und erstellt. Die Internetseite wird seitdem gepflegt und beständig aktualisiert. Die Social Media-Accounts (facebook, twitter und google+) wurden eingerichtet und kontinuierlich betreut. Es wurde ein erster knapp 10-minütiger Film über die Arbeit und Ziele der Stiftung Bildung, der Verbände der Schul- und Kitafördervereine und das zivilgesellschaftliche Engagement in der Bildung erstellt und im Internet veröffentlicht: http://www.stiftungbildung.com/aktuelles. Die Stiftung Bildung platziert sich erstmalig als Partnerin mit ihrem Logo auf dem Forscher-Magazin des BMBF.

Die Stiftung Bildung berichtet regelmäßig über ihre Arbeit, über Bildungsthemen und Veranstaltungen. Folgende Beiträge und Artikel sind von der Presse veröffentlicht worden:

- „Wirtschaft und Schule im Beziehungsstress“, Podcast rbb-Inforadio:
- http://www.inforadio.de/programm/schema/sendungen/forum/201310/195624.html
- „Engagement als Bildungsziel“, Veranstaltungsbericht im Newsletter des Bundesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement (BBE),
- Stellungnahme im Deutschlandradio zum Lehrkräftestreik an Prüfungstagen,
- „Lehrer bleiben – bis zur Rente“, Artikel zum Lehrerstreik im Tagesspiegel,
- rbb-Kulturradio Hörerstreit „Lernen unsere Kinder das Falsche“, Anlass war das neue Buch des Philosophen Richard David Precht und die Frage, ob wir eine „Bildungsrevolution“ brauchen, Radiosendung mit einem Vorstandsmitglied der Stiftung Bildung,

- „Eine Art ‚Rainbow Warrior' für die Bildungsveränderung", Interview im Blog der Initiative ‚Was-bildet-ihr-uns-ein',
- „Neue Stiftung im Portrait: Stiftung Bildung", Beitrag in den StiftungsNews des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen (BVDS),
- „Errichtung der Stiftung Bildung", Beitrag im Paritätischen Rundbrief,
- „Vom Netzwerk zur Stiftung – lebendige Bildung für Kinder und Jugendliche fördern", Artikel in der Zeitschrift ‚Stiftung & Sponsoring',
- „Was Fördervereine leisten", Artikel bei T-Online.

Preise und Nominierungen

Die Stiftung Bildung wurde zwei Mal für den Deutschen Engagementpreis 2013 nominiert.
Der Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland wurde an das Vorstandsmitglied der Stiftung Bildung Andreas Kessel verliehen.

FÖRDERUNG

Die Stiftung Bildung förderte kurz nach der Errichtung und während der eigenen Aufbauphase erste Projekte. Bei der Förderung war der Stiftung Bildung zum einen wichtig (zu 1.) den Aufbau der nachhaltig wirkenden Struktur zur Sichtbarkeit und Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements/Partizipation in der Bildung voranzutreiben und zum anderen (zu 2.) standortgenaue und selbstentwickelte Lösungen für Herausforderungen an Schule und Kita (Hilfe zur Selbsthilfe) und so die Veränderung und Vielfalt im Bildungsbereich zu unterstützen.

Temporäre Lerngruppe der Röntgen-Schule

Die Not der Schulen ist groß und die Herausforderungen im Umgang mit Schüler_innen sind vielseitig. Gute Lösungen in einem ausreichenden Maße gibt es derzeit nicht. Die Stiftung Bildung unterstützt das Projekt „Temporäre Lerngruppen der Röntgen-Schule", um mit diesem Konzept exemplarisch die Qualität einer schulbezogenen temporären Lerngruppe am Standort Schule zu ermöglichen und die Diskussion innerhalb der schulischen und jugendamtsbezogenen Gremien neu zu entfachen. (zu T2)

Funkenflug Bewegung

In der Funkenflug Bewegung engagieren sich hunderte von Jugendlichen und Studierenden mit einer Vielzahl an Projekten für Veränderungen im Bildungsbereich. Die Stiftung Bildung bereitete im Rahmen des Gartenfestes für zivilgesellschaftliches Engagement der Funkenflug-Bewegung einen Willkommensort und ein Ankommen nach der langen Deutschlandwanderung in Berlin. Gemeinsam wurde 2013 nach eine Strukturförderung für die Funkenflug-Bewegung für 2014 gesucht. (zu T1/T2)

Strukturförderung des Thüringer Landesverbandes der Schulfördervereine

Die Arbeit des Thüringer Landesverbandes der Schulfördervereine e.V. (TLSFV) trägt seit der Gründung 2008 wesentlich zur Professionalisierung der in Schulfördervereinen ehrenamtlich Engagierten bei. Die Stiftung Bildung fördert den TLSFV während der noch nicht abgeschlossenen Aufbauphase. (zu T1)

Strukturförderung des Sächsischen Landesverbandes der Schulfördervereine

Der Sächsische Landesverband der Schulfördervereine e.V. (SLSFV) erhält zur Professionalisierung eine Förderung der Stiftung Bildung im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und des öffentlichen Auftritts. (zu T1)

Wirkungen

Die Stiftung Bildung macht sich für diese beiden Themenbereiche stark:

Partizipation in der Bildung (T1)

Jugendteam

Die Stiftung Bildung hat im Rahmen ihrer Initiativgruppe zur Errichtung Kinder und Jugendliche einbezogen. Sowohl im Rahmen der Strategie, der Satzungserstellung als auch der Erarbeitung des Verhaltenskodexes. Derzeit wird überlegt, wie das Thema in die Kitas und Schulen und deren Fördervereine weitergetragen werden kann und wie ein Jugendteam weiterhin die Arbeit der Stiftung Bildung unterstützen und begleiten kann.

Engagement stärken

Die Stiftung Bildung setzt sich dafür ein, dass das Engagement in der Bildung gesehen, anerkannt, gewürdigt und gestärkt wird. Dies sowohl im Rahmen der eigenen Stiftungsarbeit bis hin zum einzelnen Kind und der Mitgestaltung seiner eigenen Bildungsbiographie.

Die Stiftung Bildung stärkt Kinder und Jugendliche ihren Bildungsweg aktiv mitzugestalten und alle Generationen sich gesellschaftlich einzubringen. Sowohl die Funkenflug-Bewegung als auch vitale Fördervereinskultur an Kita und Schule sind ein lebendiger Ausdruck dessen.

Ehrenamtliches Engagement in der Stiftung Bildung

Das Team der Stiftung Bildung erweitert sich kontinuierlich. Interessierte Personen bringen ehrenamtlich Knowhow, Arbeitskraft und Lebenszeit mit ein.

Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements in der Bildung

Das zivilgesellschaftliche Engagement im Bildungsbereich ist in den letzten zehn Jahren rapide gestiegen. Die Ehrenamtlichen möchten sich im Bildungssystem einbringen. Der Bedarf an Begleitung, Wissensvermittlung, Absicherung und Ideenaustausch wächst beständig und bedarf der Professionalisierung und dies möglichst dezentral und mit persönlicher Begleitung. Die Stiftung Bildung erkennt in den bestehenden Verbandsstrukturen diese nachhaltige

Möglichkeit. Deswegen setzt sie sich für den bundesweiten Auf- und Ausbau dieser Struktur ein und informiert darüber.

Sichtbarkeit des zivilgesellschaftlichen Engagements in der Bildung

Die Stiftung Bildung steht als Partnerin für Presse, Wissenschaft, Politik, Wirtschaft, Kooperationsinteressierte und Privatpersonen mit Informationen, Wissen, Netzwerk und Kontaktvermittlung zur Verfügung.

BILDUNGSVIELFALT (T2)

LOBBYISMUS UND WERBUNG IN SCHULE UND KITA

Durch die oben beschriebenen Veranstaltungen, die Einzelgespräche, den Verhaltenskodex und die Presse und Öffentlichkeitsarbeit wurde das Thema mit Politik, Wohlfahrtsverbänden, Presse, Wirtschaft und Wissenschaft öffentlich diskutiert. Es wurden auf die länderspezifischen juristischen Lücken und die verschiedenen Verantwortungsebenen (Verwaltung, Kita, Schule, Organisationen, Institutionen, Personen) hingewiesen sowie Wissen und Lösungsmöglichkeiten vermittelt.

CODE OF CONDUCT

Durch die Erarbeitung und Veröffentlichung eines Verhaltenskodexes gibt es eine Diskussionsgrundlage und Verhaltensnorm für:

- Fördervereine von Kita und Schule,
- deren Verbände,
- Wirtschaft und
- an einer Zusammenarbeit mit Schule und Kita Interessierte,

um für sich selbst, für Kooperationen und Partnerschaften eine Verhaltensgrundlage diskutieren zu können und anzunehmen.

Der Verhaltenskodex gilt als Grundlage für die Arbeit der Stiftung Bildung, Sowohl für die interne als auch die externe Zusammenarbeit. Als erster Verband hat der Landesverband Schulischer Fördervereine Berlin-Brandenburg e.V. (lsfb) den Verhaltenskodex für sich

diskutiert und angenommen und an seine Fördervereinsmitglieder kommuniziert und diesen empfohlen.

Der Code of Conduct/Verhaltenskodex wird auf der Internetseite veröffentlicht: http://stiftungbildung.com/images/pdf/StiftungBildungCodeOfConduct.pdf.

Bildungsstandortstärkung

Die Herausforderungen an den einzelnen Bildungsstandorten sind aufgrund der Lage, der Altersstruktur und des sozialen Umfeldes sehr unterschiedlich. Die Stiftung Bildung stärkt Ideen, die vor Ort entwickelt wurden, weil diese standortgenau passen und somit nachhaltige Lösungen verfolgen.

Evaluation und Qualitätssicherung

In regelmäßigen Abständen wird die Arbeit und Leistung der Stiftung Bildung in einem selbstreflexiven Prozess beurteilt, angepasst und verbessert. Dies wird auf vier Ebenen umgesetzt: innerhalb des Vorstandteams mit Ehrenamtlichen, innerhalb der zweimal jährlich stattfindenden Kuratoriumssitzungen, innerhalb der einmal jährlich stattfindenden Stiftungsversammlung und auch innerhalb regelmäßig stattfindender Sitzungen mit einem externen Berater. Diese Sitzungen werden protokolliert und allen Beteiligten zur Verfügung gestellt.

Planung und Ausblick

Businessplan mit Fundraising-Konzept

Die Vorstandsmitglieder der Stiftung Bildung erarbeiten mit professioneller Begleitung einen Businessplan mit Fundraising-Konzept. Die Fertigstellung dieses strategischen Konzeptes ist für 2014 geplant. Die Internetseite und der Außenauftritt der Stiftung Bildung werden entsprechend angepasst und professionalisiert.

Geschäftsstelle

Die erhaltene Strukturförderung für die Stiftung Bildung ermöglicht die Einrichtung einer Geschäftsstelle mit technisch gut ausgestatteten Arbeitsplätzen und Homeoffice-Möglichkeiten für alle ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden.

Stärkung und Professionalisierung des zivilgesellschaftlichen Engagement

Ein weiteres Entwicklungsvorhaben der Stiftung Bildung ist die Gründung von Landesverbänden der Schul- und Kitafördervereine in den Bundesländern. Erste Strategiegespräche und Arbeitstreffen haben dazu stattgefunden.

Förderpreis ‚Verein(t) für gute Schule'

Für 2014 ist erstmalig ein Förderpreis ‚Verein(t) für gute Schule' geplant. Dieser soll öffentlich Projekte von Schulen und deren Fördervereinen prämieren, die Verbändestruktur stärken und somit das zivilgesellschaftliche Engagement in der Bildung sichtbar machen. Die Projekte werden von den Verbänden der Schul- und Kitafördervereine nominiert. Sie sollen standortspezifische Lösungen zeigen und möglichst übertragbar sein. Der Förderpreis findet in Kooperation mit einem Partner statt.

Entwicklungspotenziale und Chancen

Die 1,5 hauptamtlichen Stellen sind ein Anfang. Ein Ausbau der hauptamtlichen Stellen sowie eine Entlastung des Ehrenamts sind erwünscht und ein erklärtes Ziel der Stiftung Bildung.

Bildung ist zurzeit ein sensibles Thema in der Gesellschaft mit viel Aufmerksamkeit. Ein großer Veränderungswille und starke Mitgestaltungsbewegungen entstehen aller Orts. Dieses bundesweite zivilgesellschaftliche Engagement birgt ein enormes Entwicklungspotenzial, um Bildung nachhaltig zu verändern und gemeinsam mitzugestalten.

Hier will die Stiftung Bildung interessierten Geld- und Zeitspender_innen eine Plattform für ihr Engagement im Bildungsbereich sein und sich als Fundraising-/Spendenorganisation ausbauen.

Risiken

Es gibt viel zu tun… Zu viel! Für die Stiftung Bildung ist von Anfang an die Menge an Aufgaben und Möglichkeiten eine Herausforderung, der mit Reduktion und Fokussierung begegnet werden muss. Die Umstrukturierung in eine Hauptamtlichkeit ist begonnen und noch längst nicht in einem ausreichenden Maße erreicht. Die Größe und Diversität des Netzwerkes bedarf der Aufmerksamkeit und Kommunikation.

Organisationsstruktur der Stiftung Bildung

Gründung und Anerkennung

Am 24.09.2012 wurde die Stiftung Bildung von engagierten Personen und den Verbänden der Kita- und Schulfördervereine mit dem Ziel errichtet, das zivilgesellschaftliche Engagement in der Bildung zu stärken, auszubauen und zu professionalisieren.

Durch Übergabe der Urkunde am 30.10.2012 wurde die Stiftung Bildung als rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts anerkannt.

Stand der Organisationsentwicklung

Businessplan – Prozess

Im November 2013 konnte Dank einer Förderung durch den Paritätischen Wohlfahrtsverband Landesverband Berlin/Stiftung Parität die Erarbeitung eines Businessplans mit Fundraising-Konzept mit Dr. Friedrich Haunert als Berater beginnen. Es finden regelmäßige Arbeitstreffen für diesen Prozess statt.

Personal: Haupt- und Ehrenamtliche

Mitarbeitende		2012	2013
Feste hauptamtliche Mitarbeitende		/	3
davon Vollzeit		/	/
davon Teilzeit		/	3
Freie Mitarbeitende		/	4
Ehrenamtliche		40	43
Hauptamtlicher Vorstand in Teilzeit		/	3
Ehrenamtlicher Vorstand		6	5
Summe haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende (Köpfe)		40	46
Rechnerische Anzahl von Vollzeitstellen (Full Time Equivalents, FTE)		/	1,5

Unsere Ehrenamtlichen im Vorstand, Team, Kuratorium und Beirat engagieren sich mit sehr unterschiedlichen Zeitbudgets.

Vorstand: http://www.stiftungbildung.com/index.php/wer/vorstand

Team: http://www.stiftungbildung.com/index.php/wer/team

Kuratorium: http://www.stiftungbildung.com/index.php/wer/unser-kuratorium
Beirat: http://www.stiftungbildung.com/index.php/wer/beirat

Arbeit des Vorstandes

Der haupt- und ehrenamtlich arbeitende Vorstand berät und beschließt die laufenden Geschäfte der Stiftung Bildung, den Haushaltsplan, die Vermögensverwaltung, die Belange zum Strukturaufbau der neuen Verbände und zur Förderung von herausragenden Projekten an Schulen und Kitas.

Der Vorstand hat im Berichtszeitraum 16 Vorstandssitzungen abgehalten, die ordnungsgemäß vorbereitet und protokolliert wurden.

Partnerschaften, Kooperationen, Netzwerke und Mitgliedschaften

Deutschlandweit existieren bisher acht Verbände der Fördervereine von Kita und Schule, mit denen die Stiftung Bildung kooperiert.

Davon folgende sechs Landesverbände:

- Landesverband der Schulfördervereine Baden-Württemberg e.V. (LSFV-BW),
- Landesverband Schulischer Fördervereine Berlin-Brandenburg e.V. (lsfb),
- Landesverband der Schulfördervereine in Hessen e.V. (LSFV-HE),
- Landesverband schulischer Fördervereine NRW e.V. (LSF),
- Sächsischer Landesverband der Schulfördervereine e.V. (SLSFV),
- Thüringer Landesverband der Schulfördervereine e.V. (TLSFV)

und zwei Bundesverbände:

- Bundesverband der Schulfördervereine e.V. (BSFV),
- Bundesverband der Fördervereine Deutschlands e.V. (BFD).

Netzwerke und Mitgliedschaften

- Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)
- Bundesverband Deutscher Stiftungen (BVDS)
- Paritätischer Wohlfahrtsverband Landesverband Berlin

PROFIL DER STIFTUNG BILDUNG

ORGANISATIONSPROFIL

Name	Stiftung Bildung
Ort	Berlin
Rechtsform	Rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts
Kontaktdaten	Stiftung Bildung Palais am Festungsgraben Am Festungsgraben 1 10117 Berlin Tel.: +49 (0) 30 8096 2701 Fax.: +49 (0) 30 8096 2702 E-Mail: info@stiftungbildung.com Internet: www.stiftungbildung.com
Gründung/Errichtung	24.09.2012
Link zur Satzung (URL)	http://www.stiftungbildung.net/images/pdf/2StiftungBildungSatzung.pdf
Registereintrag/ Stiftungsaufsicht	Zuständige Stiftungsaufsicht für die Stiftung Bildung ist die Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz des Landes Berlin. Die Stiftung Bildung wird dort unter der Nummer 3416/1005/2 geführt.
Gemeinnützigkeit	Steuernummer 27/605/51263 beim Finanzamt Berlin Der Stiftung Bildung wird bescheinigt, dass sie eine Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse im Sinne (2) § 44a Abs. 4 EStG, (3) § 44a Abs.7 EStG ist. Die Körperschaft Stiftung Bildung dient nach der eingereichten Satzung ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten, gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff AO und gehört zu den in § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigung und Vermögensmassen. Die Körperschaft fördert folgende gemeinnützige Zwecke:

	- Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in Verbindung mit (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr.(n) 25 AO), - Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. (n) 7 AO).
Steuerbescheid	Durch den Freistellungsbescheid vom 15.11.2012 ist die Stiftung Bildung für die Geschäftsjahre vom 30.10.2012 bis 31.12.2013 von der Körperschaft und der Gewerbesteuer befreit. Die Stiftung Bildung ist damit berechtigt, für Zustiftungen und Spenden Zuwendungsbestätigungen auszustellen. Finanzamt für Körperschaften I, Bredtschneiderstr.5, 14057 Berlin
Stiftungsvorstand	Natalja Bednar Dipl. Wirtsch.-Ing., stellv. Vorstand, Schatzmeisterin Katja Hintze, M.A. phil., Vorstandsvorsitzende, geschäftsführend Andreas Kessel, stellv. Vorstand Julia Latscha, stellv. Vorstand, geschäftsführend Daniela von Treuenfels, stellv. Vorstand, geschäftsführend

SOZIAL- UND UMWELTPROFIL

Die Stiftung Bildung bietet innovative, flexible und familienfreundliche (Work-Life-Balance) Arbeitsbedingungen und -methoden an. Homeoffice- und Büromöglichkeiten sind selbstverständlich und werden eigenverantwortlich genutzt. Die Stiftung Bildung lebt eine Lernkultur des lebenslangen Lernens. Fortbildungen und Tagungen werden für Haupt- und Ehrenamtliche angeboten und finanziert.

Die Struktur einer haupt- und ehrenamtlichen Arbeitskultur ermöglicht die enormen Arbeitsleistungen der Stiftung Bildung. Diese tagtäglich gelebte Arbeitskultur der Stiftung Bildung gewährleistet die Berücksichtigung der Ehrenamtlichen im Bildungssystem; eine damit einhergehende Anerkennungskultur ist selbstverständlich.

Auszug aus dem Verhaltenskodex: Mitarbeitende der Stiftung Bildung reisen auf innerdeutschen Strecken soweit möglich mit der Bahn. Telefon- oder Videokonferenzen werden, soweit möglich und sinnvoll, als umweltschonende Alternativen zu Dienstreisen

genutzt. Bei Reisen mit dem Flugzeug werden die anfallenden Klimagase des Fluges mit Atmosfair kompensiert. Haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende der Stiftung Bildung gehen verantwortlich mit dem Stiftungseigentum um. Bei allen Anschaffungen wird ein nachhaltiges und umweltbewusstes Optimum angestrebt.

GOVERNANCE UND UNTERZEICHNUNGEN

Das Kuratorium ist laut Satzung das zentrale Aufsichtsratsgremium der Stiftung Bildung. Es kann durch die Stiftungsversammlung mit 6-22 Personen besetzt werden. Im Berichtszeitraum war das Kuratorium mit 21 Personen besetzt. Zurzeit besteht dieses Gremium aus 22 Personen und berät, unterstützt und begleitet den Vorstand bei seiner Tätigkeit, entscheidet in Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung und kontrolliert das satzungsgemäße Handeln des Vorstandes.

Der Beirat besteht zurzeit aus 10 Personen und dokumentiert öffentlich die Bedeutsamkeit der Stiftung Bildung. Dieser wird vom Vorstand benannt. Die Stiftung Bildung verbindet damit eine Ehrung der Personen. Der Beirat berät und begleitet den Vorstand und das Kuratorium.

Die Stiftung Bildung freut sich sehr und dankt für die Unterstützung der vielseitigen Personen des Teams, Kuratoriums, Beirats und des Vorstandes für das Engagement.

UNTERZEICHNUNGEN

Die Stiftung Bildung ist Unterzeichnerin der folgenden Initiativen und hat die Selbstverpflichtungen dazu unterschrieben:

Charta der Vielfalt

Die Charta der Vielfalt ist eine Selbstverpflichtung von Unternehmen und Institutionen zu Vielfalt und Toleranz, Fairness und Wertschätzung von Menschen im Arbeitsleben. Die Stiftung Bildung verpflichtet sich durch die Unterzeichnung ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das frei von Vorurteilen und Ausgrenzung ist. So soll eine offene Organisationskultur etabliert und gelebt werden, die auf Einbeziehung und gegenseitigem Respekt basiert, die unterschiedliche Talente in der Belegschaft und im Arbeitsfeld erkennt und nutzt.
Weitere Informationen unter: www.charta-der-vielfalt.de.

Initiative Transparente Zivilgesellschaft (ITZ)

Die Stiftung Bildung ist freiwilliges Mitglied der Initiative Transparente Zivilgesellschaft, die von Transparency International Deutschland ins Leben gerufen wurde. Im Rahmen dieser Initiative veröffentlicht die Stiftung Bildung auf ihrer Homepage aktuelle Informationen über die eigene Tätigkeit, Strukturen und Finanzierung. Weitere Informationen befinden sich auf der Homepage unter: http://www.stiftungbildung.com/index.php/was-tun-wir/transparenz.

Memorandum

Die Stiftung Bildung hat das Memorandum über die Kooperationen von Stiftungen und Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend bei der Förderung von bürgerschaftlichen Engagement in Deutschland unterschrieben. Weitere Informationen unter: http://www.koerber-stiftung.de/fileadmin/user_upload/gesellschaft/forum_engagementfoerderung/pdf/2013/BvDS_Memorandum_VS3_20130718.pdf

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

EIGENTUMSSTRUKTUR

Die Stiftung Bildung ist eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts und hat keine Eigentumsstruktur.

BETEILIGUNGEN

Das Stiftungskapital der Stiftung Bildung wurde zu Zweidritteln von Privatpersonen und zu einem Drittel von einer gemeinnützigen Firma und von den Verbänden der Schul- und Kitafördervereine aufgebracht.

Alle Stifter_innen haben unabhängig von ihrer Zustiftungshöhe in das Stiftungskapital je eine Stimme in der Stiftungsversammlung. Die Informationen zu Dotationen und Stimmberechtigung werden auf der Internetseite in der aktuellen Fassung veröffentlicht: http://www.stiftungbildung.com/index.php/was-tun-wir/transparenz.

Finanzen

Vermögensübersicht der Stiftung Bildung im Berichtszeitraum

Stiftungskapital zum 31.12.2013	107.039,- Euro
Stiftungsvermögen gesamt zum 31.12.2013	145.698,- Euro
Die Aufwendungen im ideellen Bereich beliefen sich 2013 auf	58.589,- Euro

Vermögensrechnung

Aktiva (Vermögen, Mittelverwendung)	
I. Finanzanlagen	105.000,- Euro
II. Liquide Mittel (Kasse, Bankguthaben)	40.098,- Euro
III. Betriebs-und Geschäftsausstattung	600,- Euro
Summe Vermögen	145.698,- Euro

Darlehen

Die Stiftung Bildung hat in den Jahren 2012 und 2013 keine Darlehen aufgenommen.

EINNAHMEN UND AUSGABEN

Einnahmen	
Zuwendungen	96.453,- Euro
Sonstige Einnahmen	195,- Euro
Summe Einnahmen	**96.648,- Euro**
Stiftungskapital	107.039,- Euro
Ausgaben	
Personalkosten	48.052,- Euro
Sachkosten	10.537,- Euro
Summe Ausgaben	**58.589,- Euro**
Jahresergebnis (Einnahme abzgl. Ausgaben)	**40.098,- Euro**

Hinweis: In 2012 wurden durch die Stiftung Bildung keine eigenen Ausgaben getätigt, Einnahmen waren ausschließlich Einzahlungen zum Stiftungskapital.

Die Ausgaben für die Stiftung Bildung wurden bis zum 31.12.2012 in Höhe von 8.121,- Euro durch den Landesverband Schulischer Fördervereine Berlin-Brandenburg e.V. (lsfb) getätigt und sind daher in der oben angegeben Ein-und Ausgabenaufstellung nicht enthalten.

KONTAKT

Stiftung Bildung
Palais am Festungsgraben
Am Festungsgraben 1
10117 Berlin

Verantwortlich für diesen Jahresbericht:
Katja Hintze (Vorstandsvorsitzende) und
Julia Latscha (Stellvertretende Vorsitzende)

Tel.: +49 (0) 30 8096 2701
Fax: +49 (0) 30 8096 2702
E-Mail: info@stiftungbildung.com
Internet: www.stiftungbildung.com

Konto für Spenden und Zustiftungen

Ansprechpersonen für Spenden und Zustiftungen:
Katja Hintze (Vorstandsvorsitzende) und
Christina Peters (Spendenservice)

Tel.: +49 (0) 30 8096 2701
Fax: +49 (0) 30 8096 2702
E-Mail: spenden@stiftungbildung.com
Internet: www.stiftungbildung.com

Spendenkonto

GLS Bank
BIC: GENODEM1GLS
IBAN: DE43 43060967 1143928901

Zustiftungskonto

GLS Bank
BIC: GENODEM1GLS
IBAN: DE16 43060967 1143928902

Stiftung Bildung
www.stiftungbildung.com